

10 JAHRE

JUGENDCOACHING UND ARBEITSASSISTENZ

WUK WERKSTÄTTEN- UND KULTURHAUS



WUK

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	3
Entstehung.....	4
Meilensteine.....	6
Teilnehmer_innen.....	8
Mitarbeiter_innen.....	12
Zitate.....	16
Unser Angebot.....	18

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

WUK Verein zur Schaffung offener Kultur- und
Werkstättenhäuser, ZVR-Zahl: 535133641
Währinger Straße 59, 1090 Wien

Redaktion:

Cornelia Derdak, Camilla Bensch

Fotos:

Susanne Senekowitsch, Paul Sturm,
WUK, Adobe Stock

Grafik Design:

Markus Oswald (www.fruehling.ag)

Druck:

Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens:
Riedeldruck GmbH, 2214 Auersthal



UW-Nr.: 966

KONTAKT

WUK Bildung und Beratung

WUK Werkstätten- und Kulturhaus
T +43-1-40121-2500
bildung-beratung@wuk.at
www.bildung-beratung.wuk.at

WUK Bildung und Beratung ist durch
qualityaustria nach ISO 9001:2015
systemzertifiziert.

**Diese Maßnahme wird aus
Mitteln des Europäischen
Sozialfonds finanziert.**



NEBA ist eine Initiative des
 Sozialministeriumservice

10 JAHRE WUK JUGENDCOACHING UND ARBEITSASSISTENZ



WUK Bildung und Beratung begleitet Menschen bei persönlichen Entwicklungsschritten. Wir erarbeiten gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige, selbstbestimmte Lebensführung. Jugendcoaching und Arbeitsassistenten zählen seit 2012 zu den Angeboten für Jugendliche, die uns ermöglichen, diesem Auftrag nachzukommen. Anlässlich des runden Jubiläums möchten wir mit dieser Festschrift die engagierte Arbeit der Kolleg_innen in den nachfolgend beschriebenen Projekten würdigen.

Christoph Trauner



Der Verein WUK ist ein wichtiger Kooperationspartner bei der Umsetzung der Maßnahmen der Dachmarke NEBA (Netzwerk berufliche Assistenz), um Jugendliche am Übergang Schule-Beruf erfolgreich zu begleiten bzw. zu unterstützen, sodass sie eine Chance haben, auf dem für sie schwierigen Arbeitsmarkt nachhaltig Fuß zu fassen. Dadurch wird nachhaltig Armut bekämpft und Teilhabe gesichert.

Sabine Knopf MBA MSc

Sabine Knopf MBA MSc
Sozialministeriumservice,
Leiterin der Landesstelle Wien

Christoph Trauner
Geschäftsleiter WUK Bildung
und Beratung

WIE ALLES BEGANN...



2001 rief die Bundesregierung das Angebot „Clearing“ für behinderte und benachteiligte Jugendliche am Übergang Schule-Beruf ins Leben. Der Verein WUK, der bereits seit 1983 Projekte für benachteiligte Jugendliche umgesetzt hatte, wurde mit der Durchführung beauftragt. In den darauffolgenden Jahren wurde Clearing kontinuierlich ausgebaut und sogar von der Europäischen Kommission als Best-Practice-Maßnahme ausgezeichnet.

Mit 1.1.2012 wurde durch Auftrag des heutigen Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz das Clearing durch ein neues Angebot – Jugendcoaching und Arbeitsassistenten – ersetzt.

Schnell erkannte man, dass das Angebot nicht nur behinderten, sondern allen Jugendlichen während des schwierigen Übergangs von der Schule in den Beruf zur Verfügung stehen sollte. Mit 1.1.2012 wurde entsprechend dem Auftrag des heutigen Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Clearing durch ein neues Angebot – Jugendcoaching und Arbeits-

assistenten – ersetzt. Die Zielgruppe wurde nun auf alle ausgrenzungsgefährdeten Jugendlichen erweitert. Frühzeitige Ausbildungsabbrüche sollen so verhindert und Arbeitsmarktchancen verbessert werden. Seither können die Jugendcoaches Jugendliche bis zu einem Jahr lang individuell intensiv auf ihrem Weg begleiten, direkt in den Schulen oder (für Nicht-Schüler_innen) in den Jugendcoaching-Beratungsstellen.



Die WUK-Coaches können Jugendliche bis zu einem Jahr lang individuell intensiv auf ihrem Weg begleiten, direkt in den Schulen oder (für Nicht-Schüler_innen) in den Beratungsstellen.

Die Jugendarbeitsassistentz, die bislang Teil des Clearings gewesen war, wurde 2012 ebenfalls ein eigenes Angebot. Die Jugendarbeitsassistentz bietet Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 24. Geburtstag, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf aufweisen, und unterstützt Betriebe bei Fragen rund um die Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.

Heute, im Jahr 2022 hat der Verein WUK unter der Dachmarke NEBA (Netzwerk berufliche Assistentz) drei Jugendcoaching-Projekte (CoachingPlus, faktor.c sowie Jugendcoaching West), die WUK Arbeitsassistentz und eine Ausbildungsfit-Maßnahme (workspace), die vom Sozialministeriumservice und mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds finanziert werden.

2022

sind die Projekte WUK Jugendcoaching und Arbeitsassistentz 10 Jahre alt.

316

junge Menschen wurden 2021 von der WUK Arbeitsassistentz begleitet. 2012 waren es 121 Teilnehmer_innen.

660

Jugendliche und junge Erwachsene nahmen 2021 WUK CoachingPlus in Anspruch. Im Anfangsjahr waren es 190.

791

Unter-24-Jährige wurden 2021 von WUK faktor.c beraten oder begleitet – im Gegensatz zu 275 im ersten Jahr, 2012.

1.470

junge Menschen nahmen 2021 das Angebot von WUK Jugendcoaching West in Anspruch. 2012 waren es 433. Die Teilnehmer_innenzahl hat sich seitdem mehr als verdreifacht.

3.237

junge Menschen insgesamt nutzten 2021 die WUK-Angebote Jugendcoaching und Arbeitsassistentz.

81

Mitarbeiter_innen sind bei WUK Jugendcoaching und der Arbeitsassistentz tätig. Im Jahr 2012 waren es noch 48.

MEILENSTEINE AUS 10 JAHREN

2012

Clearing wird zu Jugendcoaching und Arbeitassistenz

Anfang 2012 wird das WUK vom Bundessozialamt mit der Umsetzung von Jugendcoaching beauftragt. In diesem Rahmen wird auch die Jugendarbeitsassistenz zu einem eigenen Angebot.

2013

Erste betriebliche Kooperation

Das Fünf-Sterne-Hotel The Ritz-Carlton Vienna ermöglicht erstmals Jugendlichen der WUK Arbeitsassistenz die Teilnahme an einem Orientierungstag und Bewerbungstrainings.

Fachtagung

Bei der Fachtagung von WUK CoachingPlus tauschen sich externe Expert_innen und WUK-Mitarbeiter_innen zum Thema soziale Ängste und Jugendliche aus.

Sozialkompetenz durch Kreativität

Ein Training sozialer Kompetenzen bei WUK faktor.c, bei dem der kreative Prozess anstelle einer zielorientierten Arbeitsweise im Vordergrund steht, wird eingeführt. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Malmitteln werden Ausdrucksfähigkeit, Motorik und Wahrnehmung sowie das Selbstwertgefühl gestärkt und geschult.

2014

WUK Jugendcoaching neu organisiert

Durch die Vorbereitung auf eine Ausschreibung des Sozialministeriumservice entsteht eine neue Struktur und somit der Wegfall der Projekte WUK Domino und WUK miko – dafür erhält das WUK den Zuschlag für drei ausgeschriebene Angebotspakete (Jugendcoaching für die Bezirke 5–9 &

16–19, für psychisch beeinträchtigte und behinderte Jugendliche).

Kompetenzpools

Die spezialisierten Projekte WUK CoachingPlus und WUK faktor.c unterstützen seit September 2014 die regionalen Jugendcoaching-Einrichtungen in ganz Wien mit ihren Kompetenzpools.

2015

Tag der offenen Tür von WUK CoachingPlus und WUK faktor.c

Im Rahmen des Kompetenzpools gehen in der Kaiserstraße Informationsaustausch, künstlerische Beiträge von Jugendlichen und vier Workshops vorstatten.

2016

WUK Arbeitsassistenz und Austistenhilfe

In Kooperation mit der Österreichischen Autistenhilfe (ÖAH) entwickelt die WUK Arbeitsassistenz ein Pilotprojekt, das dem speziellen Unterstützungsbedarf beim Arbeitseinstieg von Menschen mit autistischer Wahrnehmung gerecht wird.

WUK Jugendcoaching West: 100.000. Jugendcoaching

Bei WUK Jugendcoaching West findet das 100.000. Jugendcoaching Österreichs statt. Mit einer kleinen Feier in der Beratungsstelle wird der Anlass gewürdigt.

2017

Jugendcoachingfilm „Die Reise“

Der Film „Die Reise – Der Jugendcoachingfilm“ entsteht unter Mitwirkung einer WUK-Jugendcoaching-West-Teilnehmerin.



2017

Neuer Standort Bräuhausgasse

WUK Arbeitsassistenten, WUK Bildungsberatung, WUK CoachingPlus und WUK faktor.c übersiedeln von der Thaliastraße bzw. Kaiserstraße an einen gemeinsamen Standort im 5. Bezirk, in die Bräuhausgasse.

2018

Bewerbungstipps aus erster Hand

Eine Recruiterin von Nestlé teilt beim Bewerbungstraining ihr Wissen und ihre Erfahrungen rund um das Thema „Bewerbung“ mit acht Teilnehmer_innen der WUK Arbeitsassistenten.

Call Arbeitsassistenten für Jugendliche

Durch den Call wird die WUK Arbeitsassistenten zu einer Spezialarbeitsassistenten für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischer Beeinträchtigung, Autismus-Spektrum-Störung, Lern- oder Mehrfachbehinderung. Schwerpunktteams werden gebildet, um den Zielgruppen spezifizierte Unterstützung anzubieten.

2019

Business-Frühstück

Das WUK Business Service lädt Personalverantwortliche von Unternehmen zum Business-Frühstück mit Vorträgen und Diskussion zum Thema „Chancen und Risiken des digitalisierten Recruitings für eine gelebte Diversität und Chancengleichheit“.

Identität – Non-Binär und Genderfluid

WUK CoachingPlus bietet 2019 drei Workshops für junge Erwachsene an, erstmals auch zur Thematik Transgender und wechselnde Geschlechtsidentitäten.

2020

Jugendliche im virtuellen Beratungsraum

Die Kommunikation mit den Jugendlichen während der Lockdowns funktioniert am besten über Messenger-Dienste. Die Bedeutung von WUK Jugendcoaching und Arbeitsassistenten zeigt sich darin, dass die Berater_innen mitunter die Hauptansprechpartner_innen für die Jugendlichen sind.

„Bitte warten!“ in Zeiten von Corona

Es können kaum Schnuppertage und Praktika stattfinden. Aufgrund der Lockdowns und ausbleibender Praktikumserfahrungen können kaum Jugendliche in Nachfolgebildungsmaßnahmen vermittelt werden. Viele sind frustriert und leiden massiv unter der Situation. Unterstützungsmaßnahmen wie die WUK-Angebote sind jetzt umso essentieller.



2021

Beratung im virtuellen Raum

Das Team von WUK Jugendcoaching West eignet sich in Online-Fortbildungen und durch einen Selbstlernkurs Tools, rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Werkzeuge an, um noch besser im virtuellen Raum beraten zu können.

Autismus-Spektrum-Angebot aufgestockt

Seit 2005 gibt es im WUK ein Angebot für junge Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung. Bei WUK CoachingPlus arbeitet ein eigenes Kleinteam mit der Zielgruppe, zusätzlich wird soziales Training angeboten. In der WUK Arbeitsassistenten wächst diese Zielgruppe auch stark, Personal wird aufgestockt, um dem Bedarf der Zielgruppe gerecht zu werden.



“EGAL, WANN ICH HILFE BRAUCHE, ICH BEKOMME SIE SOFORT”

Sheni I., 19, Teilnehmerin WUK Arbeitsassistentz



Die Medizin hat sie bereits als Kind fasziniert. Nun will sich Sheni als Zahnarztfachassistentin versuchen. Ganz wichtig ist ihr, dass sie dabei in die Schule gehen kann.

Schon als Kind wusste sie, dass sie später im medizinischen Bereich arbeiten möchte. Doch erst einmal besuchte Sheni die Sonderschule. Dort lernte sie vor drei Jahren einen Jugendcoach von WUK faktor.c kennen, der ihr empfahl, sich für ihren großen Traum Unterstützung bei der WUK Arbeitsassistentz zu holen. Gesagt, getan. Nach einem Jahr Arbeit an ihren Bewerbungen und viel Unterstützung von Arbeitsassistent Hans-Peter hatte Sheni eine Lehrstelle bei einer Zahnärztin in der Tasche. Die Freude war groß, hielt jedoch nicht lange an. Nach einem Jahr einigte man sich auf die Auflösung des Lehrverhältnisses. Hans-Peter leistete Mediationsarbeit und man ging im Guten auseinander. Nun ist Sheni wieder zurück bei der WUK Arbeitsassistentz. „Egal,

wann ich Hilfe brauche, ich bekomme sie sofort“, begründet die 19-Jährige, warum sie wieder anrief.

Nun werden wieder Bewerbungen geschrieben und verschickt, Fotos gemacht, Videos gedreht, Lebensläufe aktualisiert, Kontakte hergestellt, Amts- und Behördenwege unterstützt, Anträge gestellt.

Vor wenigen Tagen hatte Sheni einen Termin im ipcenter, das Jugendliche in überbetrieblichen Lehren als Fachkräfte ausbildet, so auch als Zahnarztfachassistentin. „Wenn ich dort aufgenommen werde, dann bin ich wieder ein Lehrling – auch ohne Ausbildungsplatz direkt bei einem Zahnarzt. Mir ist das Wichtigste, dass ich die Berufsschule so schnell wie möglich weitermachen kann.“ Die Daumen sind gedrückt.

“FÜNF STERNE FÜR DAS JUGENDCOACHING”

Patrick Z., 20, Teilnehmer WUK CoachingPlus



Es ist nun schon sein zweiter Anlauf. Patrick war bereits von 2018 bis 2020 im WUK-Jugendcoaching. Damals hat er gemeinsam mit seinem Coach Jörg eine Ausbildung zum Gärtner gefunden und auch angetreten. Der 20-Jährige, der hohe Ansprüche an sich selbst hat, musste jedoch schnell erkennen, dass er vieles (noch) nicht so gut hinbekommt wie andere. Deshalb ist er seit Sommer 2022 wieder bei WUK CoachingPlus.

Patrick hat eine Autismus-Spektrum-Störung und eine Lernbeeinträchtigung. Sein Coach Jörg entwickelt mit ihm Strategien, die Patrick helfen sollen, bestimmte Verhaltensweisen, die er selbst als störend erlebt, besser in den Griff zu bekommen. In den Coachings geht es auch dar-

um, was Patrick interessiert und was er braucht, um eine Aufgabe selbstständig erledigen zu können und sich nicht so schnell ablenken zu lassen. Sobald Patrick sich dazu bereit fühlt, soll er – dieses Mal mit Unterstützung – unterschiedliche Berufszweige ausprobieren, sodass er schlussendlich für die Arbeitswelt „draußen“ gut vorbereitet ist. Gerne würde der 20-Jährige später bei den ÖBB arbeiten, bei den Wiener Linien oder in der Hotellerie. Auch einen Job an der Rezeption kann er sich gut vorstellen. Ob er glaubt, dass ihm das Jugendcoaching etwas bringt? „Davon gehe ich aus. Es gibt immer Nachholbedarf, da ist Platz nach oben bis in den Himmel. Für WUK CoachingPlus gebe ich fünf Sterne ab, wie bei den Google-Rezensionen.“

Patrick ist bereits das zweite Mal bei WUK CoachingPlus. Beim ersten Anlauf wollte es mit der Ausbildung nicht so recht klappen, deshalb startet er jetzt mit seinem Coach Jörg den nächsten Versuch.

“ICH HABE GELERNT, DASS MAN IM LEBEN NIE AUFGEBEN SOLL”

Emre C., 24, ehemaliger Teilnehmer WUK faktor.c



Drei Jahre lang arbeiteten Coach Nicole und Emre unermüdlich daran, die richtige Stelle für Emre zu finden. Was lange währt, wird endlich gut: Emre ist heute mit seinem Job in der Logistikgruppe einer ÖHTB-Werkstätte sehr zufrieden.

Dass er einmal sechs Jahre in einem Job bleiben würde, hätte sich Emre als Jugendlicher nicht zu erhoffen gewagt. Vieles hat er ausprobiert. Er machte ein Praktikum nach dem anderen – doch aufgrund seiner Lernschwäche und der Gehbehinderung war nichts von Dauer. „Ich war im Kindergarten, in einer Metall- und einer Fahrradwerkstatt, habe Tischler, Fliesenleger, Maurer und Schlosser ausprobiert“, blickt der 24-Jährige zurück.

Drei Jahre lang arbeiteten seine Coach Nicole und er unermüdlich daran, die richtige Stelle für Emre zu finden. „In dieser Zeit habe ich gelernt, dass man im Leben nie aufgeben soll. Wenn etwas nicht klappt, dann muss man weiter überlegen.“ Also wurden Telefonate und Vorstellungsgespräche geübt, weitergesucht. Bis es dann

endlich soweit war: Die Stelle in der Logistikgruppe der ÖHTB Werkstätte Margaretenstrasse war für Emre genau das Richtige. Seit sechs Jahren macht er das, wonach er auf der Suche war: „Ich wollte mehr draußen und mobil sein.“ Pakete zu packen und auszuliefern zählt heute genauso zu seinen Aufgaben wie das Verpacken von Süßwaren und das Drehen von Kerzen. „Das ist eine schwere Arbeit – wenn man nicht aufpasst, bricht die Kerze ab“, weiß er. Spaß macht es ihm dennoch. Emre ist ein zuvorkommender junger Mann mit Freude an der Arbeit und dem Zusammensein mit seinen Kolleg_innen. „Wenn was zu tun ist, bin ich der Erste, der aufsteht. Manche Kolleg_innen sind körperlich und geistig behindert. Ich nehme Rücksicht und helfe ihnen. Wir sind ein Team.“

“MEIN COACH HAT MICH AUS MEINEM TIEF HERAUSGEHOLT”

Bushra R., 18, ehemalige Teilnehmerin WUK Jugendcoaching West



“**O**hne seine Motivation hätte ich nicht weitermachen können“, sagt Bushra heute über die Arbeit mit ihrem Coach Ingo. Was war geschehen? Bushra lernte den Jugendcoach vor etwa drei Jahren, in der letzten Klasse der Mittelschule kennen. Gemeinsam erarbeiteten sie Möglichkeiten, wie es nach der Schule weitergehen sollte. „Eine Lehre kam für mich nicht in Frage, ich mag es, zu lernen und wollte weiter zur Schule gehen“, so Bushra. Also meldete sie sich in einer Fachschule für wirtschaftliche Berufe an.

Nach ein paar Monaten musste sie diesen Ausbildungszweig jedoch abbrechen, da ihr Vater der Meinung war, die Schule sei mit einem Anfahrtsweg von einer Stunde zu weit weg von zuhause. Vier Monate lang saß Bushra zuhause

und war traurig. „Ich bin immer gern in die Schule gegangen. Als ich zuhause war, wollte ich gar nichts mehr machen und dachte, mein Leben sei zu Ende. Irgendwann beschloss ich, dass es so nicht weitergehen kann. Ich rief Ingo an, und er hat mich aus meinem Tief herausgeholt.“ Der Jugendcoach konnte sie wieder neu motivieren, und gemeinsam setzten sie Bushras Wunsch um, ein Abendgymnasium zu besuchen. Nun kommt Bushra bereits ins dritte Semester – und macht zusätzlich sogar noch eine Ausbildung zur Heimhelferin – vormittags. Bushra ist heute sehr glücklich und dankbar. „Auf einer Skala von 0 bis 10 würde ich meinem Coach definitiv eine 10 geben. Ich kenne ja nur ihn – aber ich nehme an, auch alle anderen WUK-Jugendcoaches sind so engagiert und so lieb wie er.“

Bushra musste die Schule abbrechen und fiel daraufhin in ein Loch. Jugendcoach Ingo bot ihr Unterstützung und gab ihr neue Motivation. Heute ist Bushra sehr glücklich über die getroffenen Entscheidungen.



“WENN ANDERE GEHÄNSELT WURDEN, KONNTE ICH NIE DARÜBER LACHEN”

Otto Winkler ist Mitarbeiter der WUK Arbeitsassistentz und arbeitet seit 2006 mit jungen Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung, psychischer Erkrankung, kognitiver oder körperlicher Behinderung.

Ich liebe Kommunikation und weiß, was Worte bewirken können. Erfolgreich zu sein heißt für mich nicht, so viele Jobvermittlungen wie möglich zu erreichen.

Wieso hast du dich mit knapp 40 Jahren entschieden, Arbeitsassistent zu werden?

Angefangen habe ich damals im Clearing. Ich habe soziale Verantwortung schon früh zuhause gelernt. Wenn andere gehänselt wurden, konnte ich darüber nie lachen. Ich habe viele Jahre im hochklassigen Hotel- und Gastgewerbe gearbeitet. Bereits dort hatte ich den Ruf, viel Geduld für Schwächere und Lehrlinge aufzubringen. Es lag also schon fast auf der Hand. Ich habe eine Beratungsausbildung – und ein paar mehr – gemacht und im Sozialbereich neu angefangen.

Was magst du an dem Job – und gibt es auch Herausforderungen?

Ich liebe Kommunikation und weiß, was Worte bewirken können. Erfolgreich zu sein heißt für mich nicht, so viele Jobvermittlungen wie möglich zu erreichen. Erfolg ist, wenn meine Dialogpartner_innen messbare Fortschritte machen. Das bedeutet, dass sie herausfinden, als was sie arbeiten wollen. Oder auch, was sie nicht möchten oder können. Wir erarbeiten gemeinsam, was realistisch ist und legen uns eine Strategie zurecht – im Plauderton und mit viel Humor. Manchmal ist es wie „Mensch ärgere dich nicht“: Schon fast am Ziel, und dann – zack – und du bist wieder zurück am Start. Die persönliche Frustrationstoleranz muss also hoch sein, aber der Job macht wirklich Spaß.

“AUSBILDUNGSWEGE SIND HEUTE VIEL KOMPLIZIERTER”

Andreas Schindlauer ist Mitarbeiter von WUK Jugendcoaching West und dort zuständig für die Ausbildungspflicht bis 18. Er arbeitet seit 2005 mit benachteiligten oder ausgrenzungsgefährdeten Jugendlichen.



Du bist schon lange beim WUK. Wie hat sich dein Job im Laufe der Jahre verändert?

Früher war ich viel direkt in Schulen tätig. Seit 2016 gibt es ja ein Gesetz, das besagt, dass alle Jugendlichen bis zum 18. Geburtstag eine Ausbildung machen müssen. Ich habe die spannende Aufgabe übernommen, die Sache gemeinsam mit den AB 18 Jugendcoaches und den Mitarbeiter_innen der KOST aufzubauen und bei uns im Projekt ins Laufen zu bringen. Nun mache ich viel Administratives im Monitoring von AB18 und nur noch wenige Coachings.

Weshalb bist du der Meinung, dass der Job, den ihr macht, enorm wichtig ist?

Die verschiedenen Ausbildungswege sind heute viel komplizierter als früher, allein schon die Schulanmeldungen – da sind die Eltern gefordert. Unsere Gesellschaft wird multikultureller, oft gibt es sprachliche Defizite. Die jungen Menschen erfahren dann wenig Unterstützung und können sich nicht gut orientieren. Bei der Lehrstellensuche muss man sich oft mehreren Tests und Castings stellen. Wer nicht die nötigen Ressourcen von zuhause mitbekommt, kommt da oft gar nicht hinein. In diesem Fall übernehmen wir für sozial Schwächere die Funktion, die eigentlich die Erziehungsberechtigten haben – und bieten auch den Eltern selbst Unterstützung.

Wir übernehmen für sozial Schwächere bei der Ausbildungssuche die Funktion, die eigentlich die Erziehungsberechtigten haben – und bieten auch den Eltern selbst Unterstützung.



“MEIN JOB IST IMMER LEBENDIG UND VOLLER ÜBERRASCHUNGEN”

Suzana Radeka arbeitet seit 2007 für WUK faktor.c mit behinderten und benachteiligten Jugendlichen.

Die meisten dieser jungen Menschen werden in ihrem Leben oft kritisiert – wir konzentrieren uns jedoch auf ihre Stärken. Im Jugendcoaching sehen wir uns gemeinsam an: Worin sind sie gut?

Was sind für dich die schönsten Momente bei der Arbeit?

Ich verbringe ja die meiste Zeit an Schulen, an den sogenannten inklusiven Schulzentren, dort arbeite ich mit Schüler_innen im letzten Schuljahr. Manchmal kommen mir am Gang Jüngere entgegen, die mich fragen: „Frau Radeka, wann darf ich endlich zu Ihnen kommen?!“ Das ist ein schönes Zeichen. Ich mag es, den Jugendlichen Unterstützung zu bieten und ihnen Wege aufzuzeigen, die sie gehen können. Mein Job ist immer lebendig, ich weiß nie, was der nächste Schritt der Jugendlichen sein wird und für welchen Bildungsweg sie sich letztendlich entscheiden.

Bringt der Job auch Herausforderungen mit sich?

Manche Schüler_innen haben für ihre Lebenssituation unrealistische Berufsvorstellungen wie Ärzt_in oder Pilot_in. Es ist ganz wichtig, sie nicht zu demotivieren, aber dennoch realistisch zu bleiben. Ich zeige ihnen auf, dass für manche Berufswünsche Matura und Studium nötig sind. Die meisten dieser jungen Menschen werden in ihrem Leben oft kritisiert – wir konzentrieren uns jedoch auf ihre Stärken. Im Jugendcoaching sehen wir uns gemeinsam an: Worin sind sie gut? Was ist jetzt im Moment möglich? Sie können dann zum Beispiel ein Praktikum in einem Job machen, der ihren Stärken entspricht. Es ist ein guter Weg, durch praktische Erfahrung ihren Zielen näher zu kommen.

“BEI UNSERER ARBEIT SIND DIE KLEINEN SCHRITTE WESENTLICH”

Barbara Killian arbeitet seit 2007 für WUK CoachingPlus mit Jugendlichen mit psychischer Beeinträchtigung.



Was war für dich der Ansporn, bei WUK CoachingPlus zu arbeiten?

Ich wollte schon immer mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Bei CoachingPlus sind das junge Menschen bis 24. Was ich hier mache, ist eine Mischung aus Sozialpädagogik, Psychologie und Psychotherapie – und genau diese Mischung ist das Schöne. Mein Job macht mir auch nach all den Jahren viel Freude, und ich bin immer noch glücklich über meine damalige Entscheidung. Es ist einfach immer schön, zu sehen, wenn ein_e Klient_in, der oder die früher gemobbt wurde, selbstbewusster und mutiger wird und beginnt, durch Kleingruppenteilnahmen neue Freundschaften zu knüpfen.

Wie hat sich das Projekt im Laufe der Jahre weiterentwickelt?

Anfangs hieß es noch Clearing und Integrationsbegleitung. Unser Ziel ist nicht, einfach ein paar Leute auf den Arbeitsmarkt zu bringen, wir sehen andere Kriterien als Erfolg. Es braucht viele Zwischenschritte, bevor die Leute den Weg auf den Arbeitsmarkt schaffen und bereit für Job oder Lehrstelle sind. Und so wurden etwa „Ausbildungsfit“-Projekte ins Leben gerufen. Heute wird unser Erfolg an der Betreuungsquote gemessen, und nicht an der Vermittlungsquote – wir sind stolz, dass der Fördergeber verstanden hat, dass bei unserer Arbeit die kleinen Schritte wesentlich sind.

Unser Ziel ist nicht, einfach ein paar Leute auf den Arbeitsmarkt zu bringen, wir sehen andere Kriterien als Erfolg.

WAS BETEILIGTE ÜBER WUK JUGENDCOACHING UND ARBEITSASSISTENZ SAGEN ...

10 Jahre WUK Jugendcoaching ist auch für das Wiener Schulwesen ein Grund, sich über eine erfolgreiche, gelungene Zusammenarbeit zu freuen. Beim WUK Jugendcoaching ist besonders das große Engagement der Mitarbeiter_innen an den einzelnen Schulstandorten über alle Schularten hinweg hervorzuheben. Die bestens vernetzten und geschulten Mitarbeiter_innen unterstützen nicht nur die Schülerberater_innen und Lehrer_innen für Berufsorientierung, sondern sind auch stets wichtige Anlaufstellen für hilfesuchende Schüler_innen und kompetente Ansprechpersonen für die Erziehungsberechtigten. Das WUK Jugendcoaching ist aus unseren Schulen im Bereich der Berufsorientierung und Berufsfindung nicht mehr wegzudenken.

SQM RgR. Manfred Zolles, Fachaufsicht Berufsorientierung und Schülerberatung
Bildungsdirektion für Wien

Jede_r Jugendliche wird ganz individuell dort abgeholt, wo er oder sie steht. Durch die kompetente und sehr wertschätzende Art der Coaches wird den Jugendlichen geholfen, Berührungsängste vor Behörden abzubauen. WUK Jugendcoaching ist für meinen Standort nicht nur eine Bereicherung, sondern eine unverzichtbare Institution. Es wird beraten und so lange gesucht, bis das Optimum für den oder die Schüler_in gefunden ist.

Kurzum: ein perfektes Rundumpaket für Schüler_innen, die es nicht einfach im Leben haben und auf Unterstützung angewiesen sind.

Andrea BOSSLER, Direktorin Schulzentrum FDS 20

Es hilft enorm, Menschen mit Beeinträchtigungen einzustellen, wenn es Partner_innen gibt, die immer erreichbar sind und hier gute Unterstützungsangebote setzen – vielen Dank an die WUK Arbeitsassistenz!

Beate Fabian, Head of System Architecture, Head of Annotation Service Kapsch TrafficCom AG

Ich arbeite mit unserem Jugendcoach seit zwei Jahren zusammen und bin sehr, sehr froh, ihn zu haben. Er hilft mir und vor allem den Schüler_innen, sich in der komplexen Ausbildungswelt nach der 9. Schulstufe zurechtzufinden. Die Schüler_innen würden nicht von allein in die Jugendcoaching-Büros gehen. Daher ist das niederschwellige Angebot an unseren Schulen von größter Wichtigkeit für unsere Gesellschaft.

Evelin Zesch, Lehrerin OMS Pfellgasse

Das besondere an WUK Jugendcoaching ist die unbürokratische Vorgangsweise. Wenn es die Angebote von WUK Jugendcoaching nicht gäbe, dann wären wir Lehrer_innen noch mehr belastet. Aber viel schlimmer: Viel mehr Jugendlichen hätten keine Zukunftsperspektive.

Heidemarie Tschida, Direktorin PTS 7, Burggasse 14-16, 1070 Wien

Alle Coaches sind kompetent, freundlich und vor allem mit allen Beteiligten sehr geduldig. Happy Birthday, Jugendcoaching, und noch viele weitere Jahrzehnte!!!

Christina Geiß, Direktorin Clara-Fey-Schule, 1190 Wien

Das Besondere an WUK Arbeitsassistenten ist deren fachliche Kompetenz betreffend Autismus und Arbeitswelt, deren Detailwissen betreffend Förderwesen – aber vor allem sind sie auch tolle Menschen.

Martin Hartl, Annotation Program Manager, Kapsch TrafficCom AG

Das Besondere am WUK Jugendcoaching ist die niederschwellige, menschliche, zielorientierte und gleichzeitig professionelle Arbeitsweise. Wenn es die Angebote nicht gäbe, wäre ich in der Zeit der sozialen Isolation meiner beiden Söhne und deren Schulverweigerung noch überforderter gewesen, und es ist nicht sicher, ob wir wieder einen guten Weg gefunden hätten. Macht weiter so, eure Arbeit ist unglaublich wichtig!

Christine Müller, Mutter

WUK Jugendcoaching und Arbeitsassistenten sind hervorragende Einrichtungen, die unbedingt zu erhalten sind. Wenn es die Angebote nicht gäbe, dann wäre ein Großteil der Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten oder besonderen Bedürfnissen arbeitslos. Sie bzw. ihr Elternhaus sind aufgrund kognitiver und soziokultureller Voraussetzungen nicht in der Lage, zielführend, realitätsbezogen und ausdauernd nach geeigneten Arbeitsstellen zu suchen. Die sehr kompetenten, freundlichen Mitarbeiter_innen punkten mit einer Eselsgeduld und Engelszungen. Ich bin wirklich stolz und dankbar für die Zusammenarbeit.

Eva Strolssnig, ehem. Direktorin BVL Schinnaglsgasse, 1160 Wien

WUK JUGENDCOACHING UND ARBEITSASSISTENZ: WAS WIR MACHEN

Die Projekte sind Angebote im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA), gefördert vom Sozialministeriumservice.

WUK Arbeitsassistenz

WUK Arbeitsassistenz unterstützt junge Menschen bis 24 mit psychischer Beeinträchtigung, Autismus- Spektrum-Störung, Lern- oder Mehrfachbehinderung bei der Suche nach einer Lehrstelle oder einem Arbeitsplatz oder bei Schwierigkeiten in einem bestehenden Beschäftigungsverhältnis. Betriebe werden zu organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Fragen rund um die Ausbildung und Beschäftigung von jungen Menschen mit Behinderung beraten.

WUK CoachingPlus

WUK CoachingPlus bietet Jugendcoaching für Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 mit psychischer Beeinträchtigung oder Autismus-

Spektrum-Störungen sowie für Schüler_innen von Kooperationsklassen an. Ergänzend stehen verschiedene Gruppenangebote, sozialarbeiterische Unterstützung und therapeutische Begleitung zur Verfügung. Mit dem Kompetenzenpool für die Zielgruppe Jugendliche mit psychischer Beeinträchtigung unterstützt WUK CoachingPlus regionale Jugendcoaching-Einrichtungen.

WUK faktor.c

WUK faktor.c unterstützt behinderte und benachteiligte Jugendliche sowie Schüler_innen der Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik in Wien durch Jugendcoaching bei der Planung der persönlichen und beruflichen Zukunft nach



der Pflichtschule. WUK faktor.c unterstützt andere Einrichtungen mit dem Kompetenzenpool für die Zielgruppe Jugendliche mit Behinderung.

WUK Jugendcoaching West

WUK Jugendcoaching West ist die regionale Jugendcoaching-Einrichtung für die Wiener Bezirke 5-9 und 16-19. Das Beratungs- und Coaching-Angebot richtet sich an alle Schüler_innen ab dem 9. Pflichtschuljahr und an Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr, die sich nicht in Ausbildung befinden. Jugendliche mit einer Beeinträchtigung, Behinderung oder mit (ehemaligem) sonderpädagogischem Förderbedarf können das bedürfnisorientierte 3-stufige Angebot bis zum 24. Geburtstag in Anspruch nehmen.

WUK ARBEITSASSISTENZ

1050 Wien, Bräuhausgasse 37
T +43 1 401 21 - 2300
arbeitsassistentz@wuk.at
arbeitsassistentz.wuk.at

WUK COACHINGPLUS

1050 Wien, Bräuhausgasse 37
1210 Wien, Schwaigergasse 30
T +43 1 401 21 - 2200
coachingplus@wuk.at
coachingplus.wuk.at

WUK FAKTOR.C

1050 Wien, Bräuhausgasse 37
T +43 1 401 21 - 2100
faktorc@wuk.at
faktorc.wuk.at

WUK JUGENDCOACHING WEST

1080 Wien, Josefstädter Straße 51/3/2
T +43 1 401 21 - 3300
jucowest@wuk.at
jucowest.wuk.at

WUK ARBEITSASSISTENZ

1050 Wien, Bräuhausgasse 37

T +43 1 401 21 - 2300

arbeitsassistentz@wuk.at

arbeitsassistentz.wuk.at

WUK COACHINGPLUS

1050 Wien, Bräuhausgasse 37

1210 Wien, Schwaigergasse 30

T +43 1 401 21 - 2200

coachingplus@wuk.at

coachingplus.wuk.at

WUK FAKTOR.C

1050 Wien, Bräuhausgasse 37

T +43 1 401 21 - 2100

faktorc@wuk.at

faktorc.wuk.at

WUK JUGENDCOACHING WEST

1080 Wien, Josefstädter Straße 51/3/2

T +43 1 401 21 - 3300

jucowest@wuk.at

jucowest.wuk.at

